

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Claudia Engelmann (LINKE)

vom 3. September 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 8. September 2026)

zum Thema:

Naturwiese und Kunstrasenfeld im Jahnsportpark

und **Antwort** vom 24. September 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Sep. 2026)

Frau Abgeordnete Claudia Engelmann (LINKE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/ 27122
vom 03. September 2026
über Naturwiese und Kunstrasenfeld im Jahnsporthaus

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. In der Antwort auf die Schriftliche Anfrage unter der Drucksachennummer 19/26949 hat der Senat mitgeteilt, dass die Gesamtgröße des Kunstrasenspielfeldes, das auf der Sportwiese im Jahnsporthaus errichtet werden soll, nun mehr kleiner geplant wird (100 x 64 m). Wie groß war der Kunstrasenplatz ursprünglich geplant und wann wurde die „Schrumpfung“ mit welchen Gründen entschieden?

Zu 1.:

Die in den Machbarkeitsstudien und im Bedarfsprogramm vorgesehene ursprüngliche Spielfeldgröße betrug ca. 112 m x 70 m. Die Reduzierung der Größe erfolgte im Rahmen der Erstellung des Gestaltungs- und Entwicklungsleitfadens im Hinblick auf eine größtmögliche Schonung des Baumbestandes. Mit dieser Reduzierung können die Mindestspielfeldgrößen des Berliner Fußballverbandes und des Deutschen Hockeybundes eingehalten werden.

2. Welche Fläche wird die geplante neue Kunststofflaufbahn von der heutigen Sport-Naturwiese in Anspruch nehmen?
3. In der beim Bundesministerium für Bauen, Stadtentwicklung und Wohnen zur Förderung der Überbauung der Naturwiese eingereichten Projektskizze wird ausgeführt: „Die Abtrennung des Kunstrasenfeldes zur Naturwiese wird über Sitzmöglichkeiten hergestellt, wobei diese auch Plätze für Rollstuhlfahrer beinhalten.“ Trifft es zu, dass dieser Abtrennbereich im Anschluss an den 2m-Sicherheitsabstand geschaffen wird, und wie breit ist dieser möblierte Abtrennstreifen geplant?

4. Welche Größe wird die Restfläche der Sport-Naturwiese nach der Errichtung des Kunstrasenplatzes, der Laufbahn und der weiteren Nebeneinrichtungen (Flutlichtanlage, Sitzmöbel u.a.) noch haben? (Bitte eine bemaßte Plandarstellung beifügen!)
5. Wie lautet der aktuelle Zeitplan für die Umsetzung des Vorhabens?

Zu 2. bis 5.:

Im Bereich der Sportwiese soll die inklusive Laufstrecke auf dem jetzigen Trampelpfad als qualifizierter Laufbereich ausgebildet werden. Die von den Nutzenden gewünschten Sitzmöglichkeiten werden außerhalb des Sicherheitsbereiches verortet sein. Zeichnerische Darstellungen, Abmessungen, Flächenangaben und weiterführende Angaben können erst nach Vorliegen konkreter Planungsergebnisse mitgeteilt werden. Die dafür erforderlichen Planungsleistungen werden erst beauftragt, wenn die Finanzierung der Gesamtmaßnahme gesichert ist. Dies ist nach Vorliegen des Zuwendungsbescheides des Bundes der Fall.

6. Ist zwischenzeitlich mit dem Umweltamt des Bezirks Pankow Einvernehmen zu diesem Vorhaben erzielt worden? Hat das Umweltamt seine artenschutzrechtlichen Einwände aufgegeben?

Zu 6.:

Die der Fragestellung zugrundeliegende Beantwortung der Kleinen Anfrage KA-1291/IX an die Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin durch das Umwelt- und Naturschutzamt stellt im Hinblick auf artenschutzrechtliche Einwände lediglich darauf ab, dass zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht alle erforderlichen Planungsschritte, wie beispielsweise Fachplanungsleistungen mit den darin enthaltenen Nachweisen und ggf. erforderlichen Ausgleichsanträgen, erfolgt sind. Im speziellen geht es um die noch zu erfolgende Freiraumplanung mit Prüfung von artenschutzrechtlichen Maßnahmenerfordernissen.

Diese nächsten Planungsschritte werden beauftragt, wenn die Finanzierung der Gesamtmaßnahme gesichert ist. Unabhängig davon ist eine Vorabstimmung mit dem Umwelt- und Naturschutzamt eingeleitet.

Berlin, den 24. September 2026

In Vertretung

Franziska Becker
Senatsverwaltung für Inneres und Sport